

Pfarrbrief

Pfarrei Baumburg

Winter 2022



St. Aegidius

St. Jakobus

St. Wolfgang

St. Peter und Paul

Kath. Pfarramt

St. Margareta Baumburg

Baumburg 28, 83352 Altenmarkt, Tel. 08621-2753 Fax: 3045
Homepage: www.Baumburg.de
Email: St-Margareta.Baumburg@ebmuc.de

Pfarradministrator:

Dr. Florian N. Schomers

Pfarrvikar:

P. Sebastian Paredom MSFS
Tel. 08621-6468145 o. Mobil 0162-3891696

Gemeindereferentin:

Irmi Huber
Tel. 08621-2753 o. Mobil 0151-51052662

Verwaltungsleiterin:

Birgit Niedermeier
Tel. 08621-2753

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Di zusätzl. 15.00 – 17:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sekretärinnen:

Monika Schlaipfer
Waltraud Lex

Bankverbindung: IBAN: DE59 7509 0300 0002 1518 80
Liga Bank eG München BIC: GENODEF1M05

Grußwort von Pater Sebastian

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

die Geschichte von den betenden Händen, die von der Liebe erzählen.

„Um 1490 lebten Albrecht Dürer und Franz Knigstein als junge Künstler zusammen. Sie waren beide arm und mussten hart für ihren Lebensunterhalt arbeiten. So machten sie künstlerisch kaum Fortschritte. Da trafen sie eines Tages ein Abkommen, sie würden lösen, wer von beiden nur arbeiten sollte, damit der andere sich ganz dem Kunststudium widmen könnte. Albrecht gewann und studierte nun mit aller Kraft, während Franz für beide den Lebensunterhalt verdiente. Später würde dann Albrecht für Franz sorgen, damit er sich dann auch dem Studium widmen könnte. Albrecht Dürer reiste durch Europa, war begabt und erfolgreich. Als er nach Jahren zu Franz zurückkehrte, um sein Versprechen einzuhalten, waren dessen Finger durch die harte Arbeit steif, verkrümmt und entzündet. Aber Franz war nicht neidisch und verbittert, sondern freute sich über den Erfolg des Freundes. Eines Tages überraschte Dürer seinen Freund und traf ihn kniend an, die verkrüppelten Hände zum Gebet zusammengelegt. Schnell machte Dürer eine Skizze und vollendete später eines seiner bekanntesten Werke: die betenden Hände. Dieses Kunstwerk, das um die ganze Welt ging, erzählt von Liebe und Opfer und erinnert jeden Betrachter an die wahre Quelle von Kraft und Trost.“

Mit betenden Händen danken wir dem Herrn, dass die belastende Coronazeit hoffentlich vorbei ist. Wir bitten ihn um einen möglichst unbeschwerter Alltag, wie vor der Coronazeit. Aber wir haben auch andere Sorgen, wie Krieg, Inflation, Energiekostensteigerung, Klima-
veränderung usw. Versuchen wir verantwortungsvoll füreinander da zu sein und Kraft und Trost in Gebet und Glauben zu finden.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes reichen Segen im Jahr 2023

Euer P. Sebastian

„Kirche größer denken“

(Gedanken und Überlegungen zum gemeinsamen Informationsabend für die Pfarrverbände Trostberg, Seeon-Seebruck und die Pfarrei Baumburg)

„Kirche größer denken“ – lautete Ende September die Überschrift über einem Abend im Pfarrheim Trostberg, zu dem Angestellte der Kirchenstiftungen und Ehrenamtliche aus den drei oben genannten Gremien eingeladen waren. Pfarrer Florian Schomers ist seit einiger Zeit verantwortlicher Leiter (Pfarradministrator) für alle drei Seelsorgeeinheiten; nämlich für den Pfarrverband (PV) Trostberg, den Pfarrverband (PV) Seeon-Seebruck und für die Pfarrei Baumburg.

Der Zuwachs an Aufgaben macht mittlerweile aus dem bisherigen „Trostberger Pfarrer“ Schomers auch einen „Seeon-Seebruck-Truchtlachinger Pfarrer“ bzw. „Baumburger Pfarrer“. Und das kommt nicht von ungefähr, sondern es ist letztlich den großkirchlichen Veränderungen der aktuellen Zeit geschuldet. Die Veränderungen, die hauptsächlich in die Zukunft wirken, schauen zu unserem Leidwesen aber anders aus, als wir uns das wünschen würden.

Wir alle sehen seit Jahren einen kontinuierlichen Rückgang bei Gottesdienstbesuchern, bei den Katholiken im allgemeinen, aber auch bei denen, die sich entscheiden, hauptamtlich als Seelsorger tätig zu werden. Selbstverständlich gibt es Prognosen, die immer wieder bewertet werden müssen. Aktuell reichen sie bis ins Jahr 2040. Die Rückgänge, die dabei vorausgesagt werden, sind dramatisch.

Betrachtet für den Zeitraum von 2020 bis 2040 werden wir 90 Prozent unserer regelmäßigen Gottesdienstbesucher verlieren. Wo also jetzt 300 Menschen in der Kirche sind, wird sich die Zahl bis zum Jahr 2040 auf 30 Personen reduzieren. Ähnlich düster stellt sich das Bild bei den Kirchensteuerzahlern und den Priesterberufungen dar. Auch die pastoralen Berufsgruppen – für die der Zölibat nicht gilt – erfahren einen ähnlichen Nachwuchsmangel.

Es liegt auf der Hand, dass die Amtskirche reagieren muss; sie tut das unter anderem mit dem „Personal- und Stellenplan 2030“. Die-

ser Plan, der ab 2024 umgesetzt werden soll, sieht für die einzelnen Seelsorgeeinheiten folgende Zahlen vor: **Pfarrei Baumburg** (Pfarrer: 0 / pastorale MA: 0); **PV Trostberg** (Pfarrer: 1,0 / pastorale Ma: 0); **PV Seeon** (Pfarrer: 0,5 / pastorale MA: 0,5). Langfristig sollen also 2,0 hauptamtliche Seelsorger in diesem großen Raum Gottesdienste, Sakramentenvorbereitungen, Beerdigungen, die Begleitung der Gremien usw. stemmen. Mittelfristig wird es bei uns noch ganz gut gehen. Da wir zu den ersten gehören, die eine **Zusammenarbeit in einem großen Verbund** probieren, hat uns die Diözese personell recht gut ausgestattet. Langfristig werden wir uns aber mit den Realitäten des Personalplans konfrontiert sehen.

Der Informationsabend diente in erster Linie dazu, ein gemeinsames Bild der Wirklichkeit und der anstehenden Herausforderungen zu bekommen. Denn das ist keine Aufgabe, deren Lösung wir vom Seelsorgeteam oder vom Ordinariat aus vorgeben und anschließend vor Ort „überstülpen“. In dem Wissen, dass bereits jetzt die ehrenamtliche Arbeit vieler Engagierter unsere Kirche trägt und überhaupt ermöglicht, ist es unser Ziel, gemeinsam mit Ihnen einen guten Weg zu finden, wie wir in die Zukunft gehen. Ich habe mit den Entscheidern in der Diözese gesprochen. Sollte es uns gemeinsam gelingen, mit unserer Zusammenarbeit im großen Verbund etwas Gutes, Neues aufzubauen, wird man versuchen, diese Struktur auch mit entsprechendem Personaleinsatz über die Zeit von Pfarrer Schomers hinaus aufrecht zu erhalten. Das wurde mir zugesichert.

Klar wird im Blick auf diese Dinge:

Wenn wir immer trostlosere, leere Kirchen vermeiden wollen, dürfen wir nicht versuchen, überall und alles an den einzelnen Standorten beizubehalten. Dies wird aus zwei Gründen nicht funktionieren. Einerseits werden uns in absehbarer Zeit weder genug Personal, noch ausreichende finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Andererseits macht es auch keinen Sinn, denn eine gute Atmosphäre braucht eine feiernde Gemeinde, die den Raum, in dem gefeiert wird, auch gut füllen kann. Und damit das geht – werden wir zusammenrücken müssen. Dabei wird es darauf ankommen, dass wir uns in erster Linie als Glaubensgemeinschaft und nicht als Ortsgemeinschaft verstehen.

Wenn uns das gelingt, stecken in der Zeit, die vor uns liegt, viele Chancen. Wir lernen von einander, lernen viel Neues kennen, können uns gegenseitig befruchten und gelangen so zu einer anderen

Form von (engerer) Gemeinschaft, weil die Entscheidung, in die Kirche zu gehen, sich dort aktiv zu engagieren, sehr viel bewusster getroffen werden wird. Denn wenn es keine Selbstläufer, keine Tradition oder kein „soziales Sollen“ mehr gibt, sind die Menschen, die anwesend sind, in einer ganz anderen Art und Weise da.

Und darauf freue ich mich auch ein Stück weit. Gleichzeitig würde ich mir als Glaubender natürlich wünschen, dass die gute Nachricht, das Evangelium, alle Menschen und dann auch möglichst mindestens jeden Sonntag erreichen würde. Trotzdem: Ich schaue lieber auf das was wächst, als auf das was wegbricht. Ich freue mich auf den Frühling, statt mich über den Winter zu ärgern. (...)

Ich freue mich darauf, mich mit Ihnen allen und Gott gemeinsam auf den Weg zu machen.

Robert Anzinger, Gemeindeferent PV Trostberg

Frauenbund

Führungskreis beim Altenmarkter Frauenbund neu gewählt.

Mit einem neuen Führungskreis geht der katholische Frauenbund Altenmarkt-Rabenden in die nächste Amtsperiode. Gleichzeitig endete mit der letzten Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Altenmarkter Pfarrheim satzungsgemäß die zwölf Jahre währende Ära von Vorsitzender und Team-Sprecherin Waltraud Bierschneider.

Hierfür dankten die (Vorstands)-Mitglieder des bisherigen und künftigen Frauenbundes ihr und auch all jenen, die hier nicht namentlich genannt sind von Herzen. Sie haben wesentlich zur positiven Entwicklung des Vereins beigetragen, besonders auch Claudia Baumann für die jahrelange Schriftführung, sowie Schatzmeisterin Jana Dieplinger.

Mit überwältigenden Abschiedsworten - bei denen man sich die ein oder andere Träne verdrücken musste, bedankte sich ebenso Waltraud Bierschneider für die schöne Zeit. Sie betonte, dass es ihr eine Ehre war, dem Frauenbund vorgestanden zu haben in dem so viele Persönlichkeiten vereint sind, von denen jede etwas einbringe. Nur so konnte es gut funktionieren, weil alle an einem Strang gezogen haben!

Bei der Wahl des neuen Führungskreises, unter der Aufsicht von Bezirksvorsitzender Zita Schönhofer, wurde der Wahlvorschlag einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.



(von links) Ulrike Schuster, Martha Held, Andrea Zeitler, Bürgermeister Stephan Bierschneider, Michaela Igerl, scheidende Vorsitzende Waltraud Bierschneider, Christine Bosse, Jana Dieplinger, Bezirksvorsitzende Zita Schönhofer, Claudia Baumann und geistlicher Beirat Irmi Huber

Der neue Vorstand des Vereins setzt sich wie folgt zusammen: Ulrike Schuster, Martha Held, Andrea Zeitler, Michaela Igerl, Christine Bosse. Zusätzlich werden sich aktiv weiterhin im Hintergrund beteiligen: Claudia Baumann, Karin Wagner, Jana Dieplinger, Ursula Stitzl.

Die Aufgabenverteilung im neuen Führungskreis ist bewusst (noch) nicht erfolgt, es wird sich alles im Laufe der Zeit ergeben, solange wird es das neue Führungsteam bleiben.

Leider konnte keine "1:1"- Nachbesetzung erreicht werden, jedoch helfen noch viele aus dem "alten" Team weiter mit.

Auch wird natürlich an einer Vergrößerung und auch Verjüngung des Vereins gearbeitet, es ist wichtig die Tradition zu erhalten und auch an die jungen Frauen weiterzugeben.

Gerne sind neue Gesichter im Frauenbund herzlich willkommen, dabei geht es nicht um eine spezielle Konfession, der man angehören muss, es geht schließlich um die Gemeinschaft und die Freude

daran etwas Gutes bewirken zu können!

Interessierte können sich gerne mit Andrea Zeitler in Verbindung setzen:

Tel. 08621 - 9919060 oder E-Mail: kdfb-altenmarkt@web.de

Als nächste Veranstaltungen sind geplant:

Februar 2023:

Kinderfasching, Frauenfasching und Seniorenfasching, genaue Termine dazu sind der örtlichen Presse oder dem Amtsblatt zu entnehmen.

März 2023:

Fr. 03.03.2023 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim

Sa. 18.03.2023 19.30 Uhr Operettenfahrt nach Eggenfelden – Operette „Fledermaus“

So. 26.03.2023 nach dem Gottesdienst Fastensuppenessen im Pfarrheim

Fr. 31.03.2023 ab 13.00 Uhr Palmbuschenbinden im Pfarrheim

(Text: Andrea Zeitler, Bild: Stephan Schlaipfer)

Ehrungen beim Frauenbund

Nach erfolgreicher Wahl des neuen Frauenbundes wurden abschließend unter den 259 Mitgliederinnen folgende Frauen für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

bereits 25 Jahre dabei sind Irmi Altenweger, Annemarie Fischer, Krimhild Geiler, Sieglinde Hausner, Margit Heinrich, Martha Held, Christine Höfer, Sylvia Stockhammer und Ursula Stoiber,
30 Jahre sind dabei Hilde Dietz, Elisabeth Forster, Margot Gruber, Anni Stippel und Margit Ziegenaus,
35 Jahre Mitglied sind Rosa Kraus und Elfriede Sporer,
40 Jahre sind Monika Bloch, Margarete Buchner, Resi Gilg, Roswitha Maier, Resi Mörwald und Anneliese Wiendl dabei,
45 Jahre sind es bei Irmengard Milic, Waltraud Nittnaus, Ludowika Oberhauser, Ludowika Popp und Marga Rieger, sowie 50 Jahre bei Helga Hofmann.



Unsere Pfarrei im „Wandel der Zeit“

Für die letzte Pfarrbriefausgabe des Jahres 2022 haben wir aus dem Schatzkästlein von Anneliese Wilfling zwei Bilder ausgesucht, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Das erste Bild lässt uns – wenn auch in gänzlich anderer Weise, als zu vermuten – in Gedanken noch einmal zum 25-jährigen Jubiläum der Rieger-Orgel zurückgehen. Die zweite Aufnahme vermittelt auf eindrucksvolle Weise, welche Pracht und Schönheit selbst der „Zugang“ auf das Gelände der Stiftskirche Baumburg – dem in der Gründerzeit genau bezeichnetem „Collegium Canonicum Regularium St. Augustini Baumburg“ – unabhängig von den Jahreszeiten ausstrahlen konnte.



„Die sind ja wie die Orgelpfeifen aufgereiht!“ Fast jeder hat diesen Ausspruch schon einmal gehört, oder ihn vielleicht selber schon in passender Situation verwendet. Das obige Bild zeigt uns im wahrsten Sinn des Wortes „aufgereihten Orgelpfeifen“. Nämlich die von unserer Baumburger Rieger-Orgel. Erst kürzlich haben wir das

25-jährige Jubiläum ihrer Renovierung gefeiert. Die vorliegende Aufnahme ist – wie so viele Bilder aus dem Nachlass von Anneliese Wilfling – nicht genau zu datieren. In diesem speziellen Fall aber sprechen die Orgelpfeifen, sowie die bereits abgeschlossene Innenrenovierung unserer Stiftskirche eine eindeutige Sprache: Das Foto dürfte aus dem Jahr 1997, dem Jahr der grundlegenden Überholung und Erneuerung der Orgel, stammen.



Baumburg war nicht nur die Stiftskirche. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts bezeichnete der Name „Baumburg“ neben der Stiftskirche als „geistigem und geistlichem“ Zentrum, mit den dazu gehörenden Gebäudekomplexen auch ein eigenständiges, „wirtschaftliches“ Gebilde. Dies wurde allen, die sich nach Baumburg „hinauf“ begaben, spätestens durch den prächtig gestalteten Torbogen deutlich vor Augen geführt. Auf dem winterlichen Foto aus den 50iger Jahren gibt es nach der Zufahrt noch keine Parkplätze. Monumental und wuchtig, ganz im Stile römischer Bautradition ist der Torbogen die „Durchgangspforte“ zur Baumburger Siedlung. Links und rechts der

Durchfahrt stehen, – so scheint es – zwei Steinfiguren auf ihren Podesten Wache. Es handelt sich dabei um die Gräfin Adelheid (links) und ihren dritten Ehemann Berengar von Sulzbach (rechts); zwei Gründern unserer Stiftskirche. Beide Standfiguren sind heute im Kreuzgang der Kirche zu besichtigen. Mittig über dem Torbogen, benennt eine Tafel den Ort („Collegium Canonicorum Regularium St. Augustini Baumburg“), den man betreten wird. Dem Alter der Aufnahme geschuldet, ist leider nur noch das Wort „Baumburg“ deutlich zu erkennen. Eingerahmt wird die Tafel links und rechts von zwei Löwenfiguren und den Stifterwappen aller Baumburger Gründerpersonen.

(Text: Jürgen Wolf; Bildmaterial: Anneliese Wilfling – digitalisierte Diafotos)

Aus der Pfarrbücherei = Basteln für Weihnachtszeit

Basteln für die Weihnachtszeit – so lautet die für dieses Jahr letzte Aktion, die sich das Team der Pfarrbücherei ausgedacht hat.

Der Grundgedanke ist einfach: In der Zeit vom **18.11. bis 21.12.2022** erhalten alle Leser und Leserinnen am Dienstag- bzw. Freitagnachmittag bei der Buchausleihe eine Tasse alkoholfreien Punsch zum Aufwärmen. Wer möchte, kann sich dann noch eine **Anleitung zum „Basteln von Weihnachts-Deko“ mit nach Hause nehmen**. Mit dieser Aktion soll in leicht abgewandelter Form, an die vor der Corona-Zeit durchgeführten Bastelabende angeknüpft werden. Die Bücherei würde sich sehr darüber freuen, wenn sie von den gebastelten Dekorationsstücken ein oder zwei Stück für eigene Dekorationszwecke zur Verfügung gestellt bekäme.

Nach diesem ereignisreichen, teils auch turbulenten Jubiläumsjahr, möchte das personell vervollständigte Team der Pfarrbücherei mit dieser Aktion alle Bücherfreunde in und durch die Adventszeit begleiten, weil auch Basteln von Weihnachtsdeko eine Möglichkeit sein kann, um in der hektischen Vorweihnachtszeit hin und wieder mal zur Ruhe zu kommen.

Auf zahlreiche Buchausleihen, viele Kontakte und weitere, spannende Aktivitäten zusammen mit Ihnen – auch im kommenden Jahr

wieder – freut sich das Team der Pfarrbücherei. Und das sind auf unserem Bild (von links nach rechts): Bettina Scherm; Eva Schmitt; Christiane Wolf; Hanni Adam; Margit Schönberger; Theresa Kinzel; Verena Straßer; Ida Straßer und Carmen Kinzel.



(Text: Jürgen Wolf; Bild: Thomas Strasser)

Ursprung und Geschichte des Adventskalenders

Die Entstehung des Adventskalenders steht in enger Verbindung mit den unterschiedlichen Traditionen, mit denen in der evangelischen und in der katholischen Kirche die Adventszeit begangen wurde: Während es in der katholischen Kirche üblich war, zur morgendlichen Rorate-Messe in die Kirche zu gehen, fanden die adventlichen Andachten in der evangelischen Kirche zu Hause statt. Aus diesem Grund haben sich viele Adventsbräuche – darunter eben auch der Adventskalender – im evangelischen, familiären Milieu entwickelt. Dazu zählt übrigens auch der Adventskranz, auch er stammt ursprünglich aus der evangelischen Tradition.

(Text: www.vivat.de)

Caritas-Zentrum Traunstein

Gerne möchte ich diese Zeilen nutzen, Sie alle über die aktuellen Herausforderungen zu informieren, die uns momentan im Caritas-Zentrum Traunstein beschäftigen.

Erfolgter Hacker-Angriff

Alle Themen derzeit überschattend, steht der vor einiger Zeit erfolgte Hackerangriff, der auch das Caritas-Zentrum Traunstein schwer getroffen hat. **Sämtliche Computersysteme sind bis auf Weiteres noch immer nicht nutzbar.** Nach derzeitigem Stand wird uns dieser Zustand weit bis über den Jahreswechsel begleiten; auch wenn schnell und zügig an der Schadensbeseitigung gearbeitet wird. Alle Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen des Zentrums weichen augenblicklich auf PCs und/oder Laptops aus, die ersatzweise organisiert werden konnten. **Für die konkrete Arbeit bedeutet dies auch:** Einheitliche Emailadressen, die verlässlich und längerfristig genutzt werden können, stehen derzeit nicht zur Verfügung. Die bisher bekannten Emailadressen werden infolge des Hackerangriffs mittelfristig nicht mehr nutzbar sein. Telefonisch ist das Caritas-Zentrum Traunstein weiterhin wie gewohnt von Montag bis Freitag unter der Nummer (0861) 988 77 – 100 erreichbar. Der schwierigen Situation geschuldet, dauert die Bearbeitung Ihrer Anfragen vorübergehend etwas länger. Sie erfolgt aber weiterhin in allen Fachdiensten und für alle Hilfsangebote.

Energiekrise: Heizöl, Strom und Gas

Die Energiekrise beschäftigt auch unsere Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen im Caritas-Zentrum. Mittlerweile erreichen uns regelmäßig Anrufe, dass Heizöl und Strom nicht mehr gezahlt werden können. Es gibt zwar einzelne Stiftungen und Hilfestellen, die aktuell noch um Unterstützung angefragt werden können. Aber auch über diese Stellen können Zuschüsse nur gezahlt werden, wenn jemand bedürftig ist. Das Caritas-Zentrum bietet Hilfe beim Kontakt mit den Gläubigern (Stromanbieter etc.), hilft bei Stundungsvereinbarungen und stellt den Kontakt zu den Hilfestellen her.

Mit großer Sorge blicken wir im Caritas-Zentrum auf den Jahreswechsel. Zu der hohen Inflationsrate und den gestiegenen Lebensmittelpreisen gesellen sich dann auch noch die vielen Jahresab-

rechnungen (Strom), die an die Verbraucher versandt werden. In nicht wenigen Haushalten sind die finanziellen Rücklagen bereits geschrumpft. Mit einer stark erhöhten Stromrechnung könnten dann echte Schwierigkeiten entstehen.

CaritasKonkret 2022

Das Caritas-Zentrum Traunstein informiert über seine Arbeit in Form eines kurzen Tätigkeitsberichtes. Anonymisiert zeigt der Bericht an 10 beispielhaft ausgewählten Fällen, wie und welche Unterstützung die Caritas leisten konnte. Der Report kann in Papierform (tel. Anfrage im Caritas-Zentrum) oder als PDF über die Homepage: <https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/cms-media/media-3584220.pdf> bezogen werden.

Michael Maurer, Caritas-Zentrum-Traunstein

Caritas-Sammlungen

Die Caritas vor Ort hilft über das Pfarrbüro Baumburg ebenfalls bei Notlagen. So kann z.B. ein Zuschuss beim Heizölkauf erfolgen oder eine Stromsperre verhindert werden. Auch wenn Zuzahlungen zu notwendigen Medikamenten nicht mehr getragen werden können, besteht die Möglichkeit einer Unterstützung.

Die Sammlungen im Jahr 2022 erbrachten 10.121,20 €, wovon 40% in der Pfarrei eingesetzt werden können und der Rest an das Caritas-Zentrum Traunstein geht.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Beim Danke-Kaffee für Caritas-sammler:innen wurde für 25jährige Tätigkeit Claudia Buchholz mit der goldenen Caritasnadel und einer Urkunde von Michael Maurer, Fachdienstleiter Gemeindecaritas TS, geehrt. Für 10jähriges Engagement erhielten Cornelia Georg und Cornelia Kolb jeweils die silberne Nadel und eine Urkunde. Allen Sammler:innen wurde eine rote Rose zum Dank überreicht.



(Text: Edith Gois, Bild: Stephan Schlaipfer)

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Frohes Fest

85+40
JEDER CENT ZÄHLT!

Erstausgabetag: 2. November
Weihnachtsmarke
2022

85+40 DIE BOTSCHAFT DES ENGELS:
Ich verkündige euch eine große Freude

WEIHNACHTEN DEUTSCHLAND 2022 2022 €

Wie Sie sich für mehr Menschlichkeit engagieren können:

Frankieren Sie Ihre Weihnachtspost mit der Weihnachtsmarke – der Erlös jeder Marke fließt als direkter Beitrag in die soziale Arbeit der Caritas!

Oder verkaufen Sie Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken und unterstützen Sie mit dem Erlös daraus Projekte in Ihrer eigenen Gemeinde!

PORTO MIT HERZ
Wohlfahrtsmarken

caritas

Service-Hotline: 0221 – 941 00 55
www.caritas-wohlfahrtsmarken.de

Neuer Baumburger Kirchenführer

Eine Neuauflage des Baumburger Kirchenführers ist jetzt im Verlag Schnell + Steiner erschienen. Mit schönen Fotos und einer gut verständlichen Beschreibung von Daniel Rimsl, Kunsthistoriker am Diözesanmuseum Regensburg. Zum Preis von vier Euro ist er an folgenden Stellen erhältlich:

- * Kirche Baumburg
- * Kirche Rabenden
- * Pfarrbüro
- * Pfarrbücherei



(Text/Foto: Monika Schlapfer)

Ergänzend dazu hat Kirchenmusikerin Sonja Kühler anlässlich des Orgeljubiläums einen Flyer mit detaillierten Infos zur Rieger-Orgel erstellt.

Info aus der KBW

BeSINNliches: Bibel, Musik und Abendlob

Bibel, Musik, Stille und Abendgebet zu den Geburtsgeschichten Jesu nach den Evangelisten Lukas und Matthäus und der Weihnachtshistorie von Heinrich Schütz.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 3. Dezember, von 16 bis 19 Uhr im Bildungshaus St. Rupert in Traunstein statt.

Referentin: Dr. Christine Abart

Bibel am Abend & Bibel am Morgen

Advent heißt nicht nur die Ankunft Christi in unserer Welt, sondern bedeutet auch das Kommen der Zukunft, die Gott selber ist. Im Deuten der Zeichen der Zeit können im Hier und Jetzt Spuren des göttlichen Handelns gelesen werden.

Bibel am Abend: Dienstag, 13. Dezember, 19 bis 20.30 Uhr, online

Bibel am Morgen: Mittwoch, 14. Dezember, 10 bis 11.30 Uhr, im Bildungshaus St. Rupert in Traunstein

Referent: Dr. Dr. Christoph Hentschel

Biblisches Wochenende „Zelten im Licht“

Umbrüche, Sorgen und Angst teilen wir mit Menschen in biblischer Zeit. Viele Schrifttexte erzählen daher Träume vom Licht und von Gottes Zelt unter den Menschen. Die Anfänge der Evangelien und ihre Wurzeln im Ersten Testament zeigen großes Vertrauen in Gottes rettendes Wirken. Lassen wir uns in der adventlichen Zeit davon anstecken.

Das Wochenende findet von Freitag, 16. Dezember um 18 Uhr bis Samstag, 17. Dezember um 16.30 Uhr mit Dr. Christine Abart und Dr. Christoph Hentschel im Bildungshaus St. Rupert in Traunstein statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung zu allen Veranstaltungen beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861/6 94 95.



Einkehrtag des PGR

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats sowie Gemeindeferentin Irmi Huber hatten seit langem ein Wochenende im Oktober für ihren jährlichen Einkehrtag reserviert. Dieses Mal wurde dafür ein abgelegener Ort in einer Hütte bei Bergen ausgewählt, der sich hervorragend eignete, um abseits vom Trubel zur Ruhe zu kommen und innere Einkehr zu halten. Am Vormittag beschäftigte sich die Gruppe unter Anleitung von Sabine Fett, der früheren Gemeindeferentin der Pfarrei, mit dem Thema „Aus der Fülle leben wie eine Schale“. Der Text „Schale der Liebe“ von Bernhard von Clairvaux förderte viele verschiedene Gedanken zu Tage und machte dem Team deutlich, dass der Abt der Zisterzienser bereits vor 900 Jahren erkannt hatte, dass man zunächst seine eigene Schale füllen muss, bevor man aus der Fülle, dem „Überfluss“, weitergeben kann. Verschiedene Lieder und Gebete rundeten den Vormittag ab. Nach

dem Mittagessen und einem Spaziergang wurden am Nachmittag verschiedene Themen diskutiert, für die bei den Pfarrgemeinderatssitzungen häufig die nötige Zeit fehlt. Gegen 19 Uhr waren alle Punkte soweit besprochen,



dass man mit einer gemeinsamen Andacht abschließen konnte. Nach einem erfüllten Tag wurde gemeinsam zu Abend gegessen und bis in die Nacht weiter geratscht und auch viel gelacht. Im Team war man sich einig, dass auch dieser Einkehrtag wieder eine Bereicherung war und neue Kraft und Motivation für die künftige Arbeit hervorbrachte.

(Text: Edith Gois, Bild Irmi Stöckl)

Balkanhilfe

Am 26.11. können von 9 bis 12 Uhr in der Volksschule Altenmarkt und am 3.12. von 9 bis 12 Uhr im Feuerwehrhaus Rabenden Hilfspakete abgegeben werden. Gebraucht werden Kleidung, Kindersachen, Spielzeug oder Lebensmittel, vorzugsweise in Bananenkisten verpackt.

Die Aktion „Junge-Leute-helfen e.V.“ bringt die Pakete zur Verteilung zu den Ärmsten nach Albanien, Kosovo, Bosnien, Montenegro und Kroatien.

Außerdem werden Sondertransporte zur Caritas in der Ost-Slowakei durchgeführt, dort sind Flüchtlinge aus der Ukraine dringend auf Hilfe angewiesen.

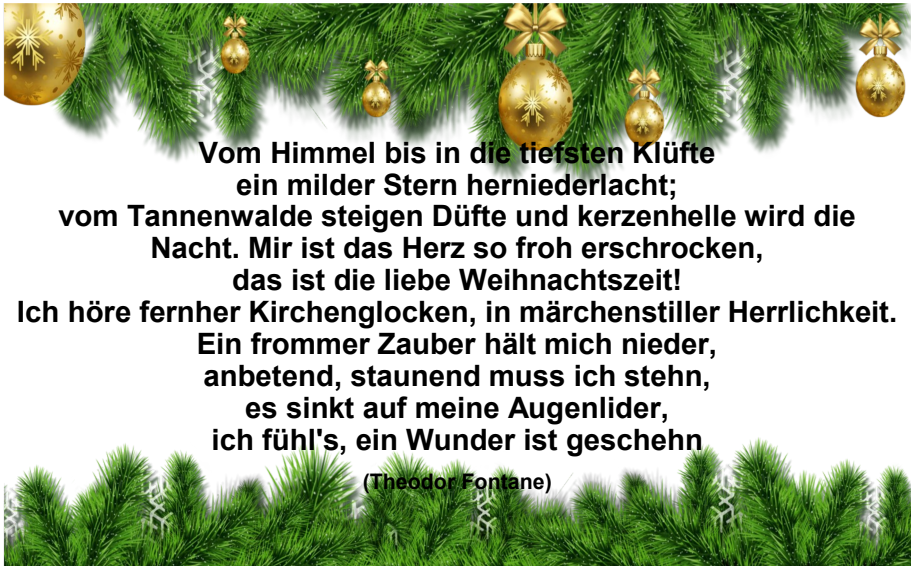
Spenden können auf das Konto DE19 7016 9165 0001 8492 98 des Vereins „Junge-Leute-helfen e.V.“ eingezahlt werden.

Um rege Unterstützung wird gebeten.

Weitere Informationen unter www.junge-leute-helfen.de

(Text: Pfarrbüro)

Das Weihnachtsfest



**Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;**

**vom Tannenwalde steigen Düfte und kerzenhelle wird die
Nacht. Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!**

Ich höre fernher Kirchenglocken, in märchenstillen Herrlichkeit.

**Ein frommer Zauber hält mich nieder,
anbetend, staunend muss ich stehn,
es sinkt auf meine Augenlider,
ich fühl's, ein Wunder ist geschehn**

(Theodor Fontane)

Glockenprojekt

„Gott ist verrückt“

So lautet der Titel des gleichnamigen Buches des österreichischen Journalisten und Erfolgsautors Günther Nenning aus dem Jahr 1998.

Wir begehen heuer ein kleines Jubiläum: 25 Jahre neue Orgel in der Stiftskirche Baumburg.

Viele mögen damals Pfr. Stigloher und sein Team für verrückt erklärt haben: Wozu eine neue Orgel? Hat die Kirche nicht dringendere Aufgaben zu erfüllen?

Heute komme ich mit einer genauso verrückten Idee: Sollten wir nicht die während des Krieges (1943) geraubte große Glocke im Südturm unserer Stiftskirche ersetzen?

Ich möchte ganz persönlich dazu anmerken: So ein Projekt ist nichts für „vernünftige“ Menschen! In der gesamten Kultur- und Religionsgeschichte des Menschen wurden Steinmale (Stonehenge), Tempel, Zikkurate, Moscheen und Kirchen niemals aus Vernunftgründen errichtet und ausgestattet, sondern immer zur Ehre der Gottheit und zur Freude der Menschen (wenn wir – rein menschlich betrachtet – Macht- und Prestigefragen einmal ausklammern).

Ich würde das Projekt gerne trotzdem angehen und suche dafür nicht Gleichgesinnte, ich suche Verrückte!

Mir ist bewusst, dass das angesichts der aktuellen, schwierigen Situation nicht sofort realisierbar ist. Darum ruht das Projekt momentan, soll aber nicht aus den Augen verloren, sondern zu einem späteren Zeitpunkt (evtl. als Friedensglocke) wieder aktiviert werden.

Pfr. Dr. Florian Schomers



Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg



NOVEMBER 2022

Freitag, 25.11.

14:00 Uhr, Pfarrheim
Adventsbar des Frauenbundes

19:00 Uhr, Pfarrheim
Heilige Messe - Kollekte für die
Kath. Jugendfürsorge

Samstag, 26.11

9:00 Uhr, Volksschule Altenmarkt
Aktion „Junge Leute helfen“
von 9 –12 Uhr

17:00, Baumburg
Adventliche Lichterfeier für
Familien im Pfarrgarten

18:30. Rabenden
Rosenkranz

19:00, Rabenden
Vorabendgottesdienst m.
Einführung neuer Ministranten
Musik: Rabendener Kirchenchor
Kollekte Kath. Jugendfürsorge -

Sonntag, 27.11.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst - Kollekte für die
Kath. Jugendfürsorge

Mittwoch, 30.11.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

DEZEMBER 2022

Freitag, 02.12.

18:30 Uhr, Pfarrheim
Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

19:00 Uhr, Pfarrheim
Heilige Messe

Samstag, 03.12.

17:00, Baumburg
Adventliche Lichterfeier für
Familien im Pfarrgarten

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 04.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst,
Musik: Triangelchor

Mittwoch, 07.12.

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Heilige Messe - Engelamt

Freitag, 09.12.

19:00 Uhr, Baumburg
Engelamt des Frauenbundes



N-Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Samstag, 10.12.

17:00, Baumburg
Adventliche Lichterfeier für
Familien im Pfarrgarten,
Musik: Ü40 Bläser
anschl. Punsch u. Lebkuchen

18:30. Rabenden
Rosenkranz

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 11.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Dienstag, 13.12.

14:00 Uhr, Pfarrheim
Seniorenadventfeier m. Theater-
aufführung des Trachtenvereins

20:00 Uhr, Baumburg
Gebetsstunde / Fatimaandacht m.
eucharistischer Anbetung,
Hl. Messe, Beichtgelegenheit m.
P. Hermann Josef

Mittwoch, 14.12.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe - Engelamt

Freitag, 16.12.

18:30 Uhr, Pfarrheim
Rosenkranz der Barmherzigkeit

19:00 Uhr, Pfarrheim
Heilige Messe

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

Samstag, 17.12.

17:00, Baumburg
Adventliche Lichterfeier für
Familien im Pfarrgarten

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 18.12.

7:00 Uhr, Pfarrheim
RORATE
anschl. gemeinsames Frühstück

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Dienstag, 20.12.

19:00 Uhr, Rabenden
Bußgottesdienst

Mittwoch, 21.12.

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Heilige Messe

Freitag, 23.12.

19:00 Uhr, Altenmarkt
Heilige Messe

Samstag, 24.12.

9:00 Uhr, Kirchberg
Engelamt

14:30—17 Uhr, Baumburg
Weihnachtlicher Stationenweg
vom Buchenwald nach Baumburg
- Opferkästchen der Kinder

18:00 Uhr, Baumburg
Musikalische Weihnacht -
Sammlung für ADVENIAT

21:00 Uhr, Rabenden
Christmette
Musik: Rabendener Kirchenchor
Adveniatsmlg. - Opferkästchen

22:45 Uhr, Baumburg
Christmette - Adveniatsammlung



Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

Sonntag, 25.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst -
ADVENIAT-Sammlung

19:00 Uhr, Pfarrheim
Festgottesdienst -
ADVENIAT-Sammlung

Montag, 26.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst

19:00 Uhr, Rabenden
Festgottesdienst -
Musik. Rabendener Kirchenchor

Dienstag, 27.12.

10:00 Uhr, St. Wolfgang
Christamt - Weinsegnung -
Musik: Rabendener Kirchenchor

Mittwoch, 28.12.

10:00 Uhr, Baumburg
Kindersegnung,
anschl. Kripperl schau'n

Freitag, 30.12.

19:00 Uhr Pfarrheim
Heilige Messe

Samstag, 31.12.

16:00 Uhr, Baumburg
Festliche Jahresschlussandacht

20:00 Uhr, Baumburg
Silvesterkonzert mit
Sonja Kühler und Andre Gold



Januar 2023

Sonntag, 01.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst
Dreikönigswasserweihe
Musik: Traunwalchner Chorfreunde

19:00 Uhr, Rabenden
Neujahrsgottesdienst mit Dreikönigswasserweihe

Mittwoch, 04.01

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Heilige Messe - entfällt!!!!

Donnerstag, 05.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Heilige Messe
Musik: Rabendener Kirchenchor
Kollekte f. Missio in Afrika

Auf einen Blick

Termine in der Pfarrei Baumburg

Freitag, 06.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Festgottesdienst
Musik: Triangelchor
Kollekte f. Missio in Afrika

Samstag, 07.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 08.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Dienstag, 10.01.

14:00 Uhr, Pfarrheim
Seniorenachmittag

Mittwoch, 11.01.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Freitag, 13.01.

18:30 Uhr, Pfarrheim
Rosenkranz der Barmherzigkeit

19:00 Uhr Pfarrheim
Heilige Messe

20:00 Uhr, Baumburg
Gebetsstunde / Fatimaandacht

Samstag, 14.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 18.01.

19:00 Uhr, St. Wolfgang
Heilige Messe

Freitag, 20.01.

19:00 Uhr, Pfarrheim
Heilige Messe

Samstag, 21.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 22.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 25.01.

19:00 Uhr, Kirchberg
Heilige Messe

Freitag, 27.01.

19:00 Uhr, Pfarrheim
Heilige Messe

Samstag, 28.01.

19:00 Uhr, Rabenden
Vorabendgottesdienst

Sonntag, 29.01.

10:00 Uhr, Baumburg
Pfarrgottesdienst

Taufen

Traut Leo Maximilian
Hofmann Sophia
Bogeska Josefina
Brkić Luka
Mayer Amelie Louisa
Jonas Aurora Allison Ann
Schneider Liara
Heinrich Tim
Starczewski Jan Patryk
Rucker Josef Franz
Meier Joshua
Meier Jonathan
Haller Anna Cäcilia
Filev Noel
Diepold Kilian Alexander
Danler Mathilda Sophia Harley
Ott Maya
Tögel Emelie Sophie
Knorr Lorenz Markus
Huber Finn

Trauungen

Im Jahr 2022 erfolgten in Baumburg
insgesamt 15 Trauungen,
davon waren vier Trauungen
von einheimischen Brautpaaren.



Verstorbene

Ab November 2021

Zieger Emilie	91 J.
Triffo Anna	87 J.
Gois Wolfgang	92 J.
Lohner Johann	88 J.
Stöckl Richard	55 J.
Stroka Reinhold	90 J.
Beilmaier Maria	48 J.
Kleinschwärzer Erika	73 J.

Ab Januar 2022

Losert Anna	92 J.
Müller Gunthilde	88 J.
Trenker Peter	90 J.
Kalus Erna	91 J.
Ober Johanna	98 J.
Gärtner Elfriede	79 J.
Lang Elfriede	85 J.
Gruber Anna Maria	86 J.
Zelend Johann	93 J.
Rieger Anna	94 J.
Randlinger Peter	46 J.
Sojer Simon	79 J.
Trenker Renate	78 J.
Demmelmaier Irmengard	86 J.
Gschoßmann Rudolf	66 J.
Höfer Andreas	93 J.
Fantl Frank	62 J.
Winter Aloisia	93 J.
Sojer Günter	69 J.
Zeitschner Josefa	71 J.

Dittrich Kreszenz	86 J.
Fischer Ulrich	61 J.
Stoiber Johann	86 J.
Hambach Maria	82 J.
Fichtl Maximilian	81 J.
Parzinger Irmgard	96 J.
Hofmann Gertraud	83 J.



Ausmalbild für Kinder



WELCHES TIER ERZÄHLT DENN HIER?

In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Betlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. Und dann ist in dieser Nacht Jesus geboren – und wir waren dabei. Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich liegen. Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit

unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon die Hirten, da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht.

Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin. Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn der Evangelist Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen. Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jesaja 1,3), doch das ist eine andere Geschichte. Verbindet doch einfach die Zahlen, und ihr wisst, wer ich bin.



Ingrid Neelen

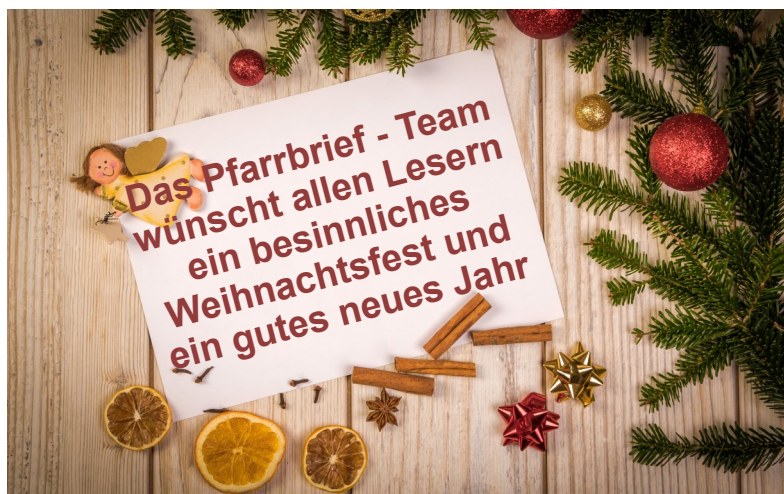
Aktuelle Meldungen

An Erntedank findet in vielen Pfarreien die „Aktion Minibrot“ statt – kleine Brote werden gesegnet und nach dem Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben. In der Pfarrei Baumburg kommt der Erlös dem Projekt „Wipalla“ in Bolivien zugute.

In den vergangenen Jahren habe ich mich um die Organisation gekümmert – die Brote beim Bäcker bestellt und abgeholt, mit den Ministranten und der KLJB Rabenden den Verkauf besprochen und am Schluss abgerechnet.

Durch neue Aufgaben im PV Seeon ist mir das zukünftig nicht mehr möglich. Damit es in der Pfarrei Baumburg weiterhin die „Aktion Minibrot“ gibt, wäre es schön, wenn jemand längerfristig die Organisation übernehmen könnte. Bei Interesse oder Fragen bitte einfach bei mir (Irmi Huber) melden.

(Text: Irmi Huber)



Impressum:

Pfarrbrief der Pfarrei Baumburg St. Margareta, 83352 Altenmarkt

Redaktionsteam: Jürgen Wolf, Edith Gois, Monika Woock

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1.700 Stück

Quellenangaben: direkt bei den einzelnen Bildern und Texten

Titelbild: Aufnahme aus dem Schatzkästchen von Annelise Wilfling

Copyright: Alle Rechte vorbehalten.

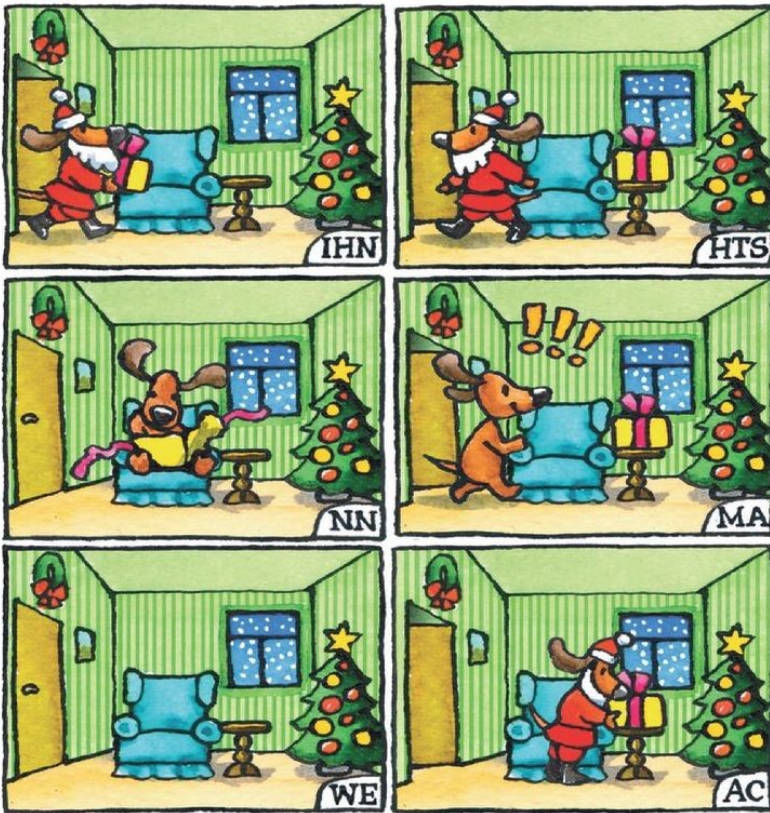
Wichtige Kontakte

Kirchenpfleger	Konrad Haller	08621-2753
PGR-Vorsitzende	Irmi Stöckl	08621 – 63801
Gemeindereferentin	Irmi Huber	0151/51052662
Mesner		
Baumburg / Altenmarkt	Gabi Kipnick	0151 - 21374741
Kirchberg	Hildegard Hofmann	08621 - 2114
St. Wolfgang	Barbara Schleifer	08621-8366
Rabenden	Irmi Altenweger	08624 - 1744
Kindergarten	Leitung: Münster Stephanie	08621 - 5818
Frauenbund	Andrea Zeitler	08621-9919060
KAB	Hans Riederer	08621 - 2922
Caritas	Edith Gois	08621 – 63392
	Ursula Stoiber	08624 - 1512
	Rita Feichtner	08621 - 63836
Chorleiterinnen	Sonja Kühler	08669-788880
	Claudia Judex	08624 -2763
	Regina Mitterer	08621 - 5915
Kirchenführungen	Irmi Huber	0151/51052662
Pfarrbücherei	Telefon im Pfarrheim	08621 - 62318
Öffnungszeiten:	Di. 8.00 bis 10.00 Uhr Di. und Fr. 16.00 bis 18.30 Uhr	

Kinderseite

Deike

Was spielt Oscar heute für sich selbst? Bringe die Bilder der Geschichte in die richtige Reihenfolge, und die Buchstaben verraten es dir!



Lösung: WEHNACHTSMANN